

## MUSIKVEREIN GRAZ

# Bravouröser Dreierpack

Grazer Philharmoniker mit erlesenem Programm.

Es ist zwar eine von Corona in Mitleidenschaft gezeichnete Saison, aber dem Musikverein Steiermark ist es gelungen, den Orchesterzyklus so

spannend zu programmieren wie seit vielen Jahren nicht. Der jüngste Baustein im zehnteiligen Zyklus bestand aus drei Stücken, denen die Verarbeitung von Folklore gemein ist. Peter Eötvös' „The Gliding of the Eagle in the Skies“ von 2016, Béla Bartóks von Tibor Serly komplettiertes Violakonzert von 1945, dem Todesjahr des Komponisten, sowie das erste große Strawinsky-Ballett „Petruschka“ von 1911.



Der Bratscher Timothy Ridout

KIKKAS

Obwohl der Dirigent Roland Kluttig die Werke von Eötvös und Strawinsky mustergültig, weil mit Klarheit und Intensität, musizieren ließ, stellte das Violakonzert dies in den Schatten: Bratscher Timothy Ridout versah das Werk mit schier unglaublichem Ton und ließ es gleichsam dunkel leuchten. Selbst die virtuose Motorik des Finales hatte bei Ridout noch Eleganz und Finesse, wobei der britische Musiker das Werk keineswegs „schönte“, sondern seine klanglichen Herausforderungen messerscharf in den Stefaniensaal stellte.

**Martin Gasser**